

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75 (1957)
Heft: 31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dessen jüngerer Schwester, dem Typ Nantes, in erster Linie dadurch unterscheiden, dass die Berliner Wohnräume eine Höhe von 2,50 m, anstatt nur 2,26 m, aufweisen. Die Breite der Zimmer beträgt beim Berliner Hochhaus 4 m, gegenüber 3,66 m bei den französischen Vorbildern. Ausserdem verzichtete Le Corbusier in Berlin auf die sogenannten Balkon-Schlafzimmer, wie sie im sonnenüberfluteten Marseille erkerrförmig aus der Front der Cité Radieuse heraustreten. Doch sind auch beim Typ Berlin in neun von den 16 Stockwerken die bekannten Innenstrassen mit künstlicher Beleuchtung vorgesehen, auf welche die Aufzüge und die Treppen münden. Die Wahl der Baustoffe und die technischen Einrichtungen erfolgten nach modernsten Gesichtspunkten, so dass man auch vom Typ Berlin in dieser Hinsicht alles erwarten darf.

Le Corbusier warnte die Teilnehmer an einer in Paris abgehaltenen Informationskonferenz zwar vorsorglich vor den mauvais esprits, die, wie in Marseille und Nantes, vielleicht auch in Berlin eine durch keinerlei Sachkenntnis getriebene, reaktionäre Propaganda gegen seine Neubauten entfesseln könnten. Die Grosszügigkeit, mit der die Berliner Behörden namhafte ausländische Architekten zum Wiederaufbau und Ausbau ihrer «Weltstadt von Morgen» heranzogen, macht es allerdings wenig wahrscheinlich, dass sich gegen diese Unité d'habitation von Le Corbusier im deutschen Publikum ähnliche Widerstände geltend machen werden, wie in der französischen Provinz.

Dr. W. Bing, Paris

WETTBEWERBE

Dorfkerngestaltung in Birsfelden. 22 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr.) Bohny & Otto, Liestal/Basel, in Zusammenarbeit mit W. Förderer, Basel
2. Preis (3800 Fr.) Georg Schwörer, Liestal
3. Preis (3600 Fr.) Georges Kinzel & Miriam Kinzel, Basel
4. Preis (3200 Fr.) Joseph Schnyder, Basel
5. Preis (2400 Fr.) E. Glaser & H. Wirz, Basel
- Ankauf (900 Fr.) Ulrich Löw & Theodor Manz, Basel
- Ankauf (800 Fr.) H. Erb-Achermann, Muttenz
- Ankauf (800 Fr.) Johannes Gass & Wilfried Boos, Basel, Mitarbeiter W. Schardt und E. Bürgin, Basel
- Ankauf (500 Fr.) Max Schneider, Basel/Oberwil
- Ankauf (500 Fr.) Daniel Steiner, Münchenstein und Kurt Ackermann, Aesch (BL)
- Ankauf (500 Fr.) Wilhelm Zimmer, Basel/Birsfelden, Mitarbeiter G. Galambos

Die Ausstellung der Entwürfe findet bis zum 11. August in der Aula des Realschulhauses Birsfelden statt. Öffnungszeiten: werktags 16 h bis 19 h, sonntags 10 h bis 12 h und 14 h bis 17 h.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Studienreise des S.I.A. zur «Interbau» Berlin

Die Zahl der Anmeldungen war überraschend gross. Es konnte aber eine zweite Gruppe von 40 Teilnehmern gebildet werden. Dies genügte jedoch nicht, um alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Es ist nun gelungen, eine weitere Reise vom 31. August bis 4. September 1957 für eine dritte Gruppe von 50 Personen zu organisieren (Reise per Bahn bis Frankfurt, dann über Luftbrücke, sonst gleiches Programm und gleiche Bedingungen). Eine beschränkte Anzahl von Anmeldungen kann noch entgegengenommen werden. Interessenten werden gebeten, sich unverzüglich beim Generalsekretariat S.I.A., Beethovenstrasse 1, Zürich 22, zu melden, Tel. (051) 23 23 75.

ANKÜNDIGUNGEN

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die diesjährige Hauptversammlung findet am Donnerstag, 29. August, um 17.30 h, im Rathaus Bern statt. Prof. Dr. R. Müller, Biel, Studien- und Bauleiter der zweiten Jura-Gewässer-Korrektion, wird über dieses Werk berichten. Das gemeinsame Nachtessen findet im Hotel Bristol statt. Am Freitag, 30. August, werden die Tagungsteilnehmer mit Pull-

mancars nach Murten gebracht, um von dort aus mit Extraschiff die Juraseen bis Biel und die Aare bis Solothurn zu befahren. Anmeldung bis spätestens 15. August 1957 an die Geschäftsstelle des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstrasse 10, Zürich 1.

Fachtagung über Getriebetechnik in Konstanz

Der VDI veranstaltet gemeinsam mit dem Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) vom 25. bis 27. September 1957 in Konstanz a. B. eine Fachtagung über folgende Themata: Rationalisierung und Getriebetechnik, Uebertragungs- und Massenkraft, zum Stand wissenschaftlicher Verfahren, Leistungsverzweigung. Daneben werden an einem Halbtage praktische Übungen für den Konstrukteur durchgeführt. Am 25. September besteht die Möglichkeit, die Firma Zahnradfabrik Friedrichshafen oder die Firma Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen am Rheinfall zu besichtigen. Den Abschluss der Tagung wird eine Bodenseerundfahrt mit Besichtigung der Insel Mainau bilden. Nähere Einzelheiten: Geschäftsstelle des VDI, Prinz-Georg-Strasse 77/79, Düsseldorf.

12a Mostra conserve imballaggi, Parma 1957

Die internationale Messe für Konserven und Verpackung in Parma dauert vom 20. bis 30. September. Sie umfasst das ganze Gebiet der Nahrungsmittelindustrie und Verpackungstechnik.

The corrosion convention and exhibition 1957

Diese Tagung über Korrosion findet am 15. und 16. Oktober in der Central Hall, Westminster, London SW 1, statt, während die zugehörige Ausstellung in der nahe dabei liegenden Royal Horticultural Society's Old Hall vom 15. bis 17. Oktober zu sehen ist. Es werden 15 Vorträge gehalten, und an der Ausstellung sind sozusagen alle führenden Firmen vertreten. Das Vortragsprogramm liegt bei der SBZ zur Einsichtnahme auf; Anmeldeformulare für den Kongress sind erhältlich bei der Corrosion Convention, Stratford House, 9, Eden Street, London NW 1.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik

235. Diskusstagung, 5./6. September 1957, im Hörsaal 9e, im Ostbau des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH Zürich, Sonneggstrasse 5.

A. Verschleiss an Strassen- und Fussbodenbelägen

Donnerstag, den 5. September 1957

- 10.00 Dr.-Ing. habil. Hans Wahl, Stuttgart: Einleitungsreferat: «Deutsche Verschleissnormen».
- 11.00 M. Duriez, Inspecteur général des Ponts et Chaussées, Directeur de Recherches et d'Essais, Paris: «Modes d'usure et de fissuration des chaussées».
- 12.30 Mittagessen im Restaurant «Königstuhl».
- 14.30 Dr. J. Oberbach, Köln: «Erfahrungen der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen in Deutschland».
- 15.30 Ziv. ing. Dr. techn. J. Mieg, Asdag, Wien: «Bitumen- und Berg-Strassen in Oesterreich».
- 16.45 Prof. Dr. R. Ariano, Scuola Politecnica, Milano: «Gleitsicherheit der Strassenbeläge; Flugzeugpisten». Anschliessend Schlussdiskussion mit Beiträgen von Praktikern.

B. Verschleiss an hydraulischen und thermischen Anlagen, Turbinen, Pumpen

Freitag, den 6. September 1957

- 10.00 Dr.-Ing. habil. Hans Wahl, Stuttgart: Kurzes Einleitungsreferat.
- 10.30 Obering. W. Stauffer, Chefmetallurge der Firma Escher Wyss AG., Zürich: «Verschleiss durch Sand».
- 11.30 Dr.-Ing. A. Keller, Materialprüfung der Escher Wyss AG., Zürich: «Tropfenschlag und Kavitation an hydraulischen und Dampfturbinen; Reparaturen und Abhilfemassnahmen».
- 12.45 Mittagessen im Restaurant «Königstuhl».
- 15.00 Prof. Dr.-Ing. habil. Wellinger, Stuttgart, Materialprüfungsanstalt der Techn. Hochschule: «Strahlverschleissprüfung».
- 16.00 «Erosion et Corrosion, Expériences avec les turbines des maisons Charmilles et Ateliers de Vevey».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion: Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG, Dipl. Arch. H. MARTI